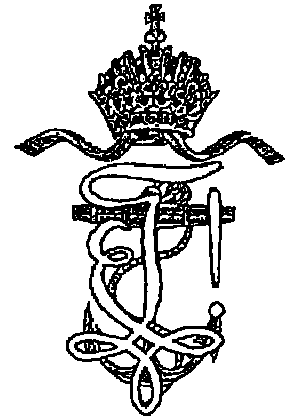

TEGETTHOFFS BORDJOURNAL



Jahrgang 39

März - Juli 2017

mit **CARO lin AS** an Bord
NACHRICHTEN

WOZU ???

Es kommt immer wieder vor, dass man sich fragt wozu dies oder das gut ist. Beispielsweise in der Politik:

- Wozu brauchen wir eigentlich einen Bundespräsidenten? Während des „Interregnums“ zwischen dem Ende der Amtsperiode des Altpäsidenten und der infolge mehrfacher Wahlwiederholung bzw. Wahlverschiebung verspäteten Funktionsübernahme seines Nachfolgers ist der doch auch niemanden abgegangen, oder ...?
- Wozu muss der ach so sozial(istisch)e Wiener Bürgermeister mehr verdienen als seine Amtskollegen in weit größeren Metropolen der Welt?
- Wozu braucht ein kleines Land wie Österreich den Föderalismus mit neun unterschiedlichen Landesgesetzen, wenn ohnedies schon ein Großteil der Regeln von der EU vorbestimmt werden?
- Wozu haben wir strenge Gesetze für unsere Staatsbürger, wenn diese für Gäste – egal ob z.B. Verkehrsrowdys aus den europäischen Nachbarländern oder illegale Zuwanderer – nicht gelten bzw. nicht exekutiert werden (können)?

Natürlich kann man die Sinnfrage auch in vielen anderen Bereichen, wie etwa im Bereich Kultur, Unterhaltung oder Sport stellen, um nur einige weitere Beispiele zu nennen:

- Wozu haben diverse Bundestheater fix angestellte Ensemblemitglieder, die sich bei Film und Fernsehen ein nettes Körbergeld dazu verdienen, während die Theater andere Schauspieler zusätzlich engagieren müssen, die dann wirklich auftreten?
- Wozu gibt es einen eigenen Sportkanal im ORF, wenn mehr oder weniger große Sportereignisse dennoch immer nur in ORF 1 übertragen werden?

Diese Liste der allgemeinen Wozu-Fragen ließe sich endlos fortsetzen. Doch ich möchte mich im Folgenden auf das Couleurleben im Allgemeinen und meine beiden Verbindungen im Speziellen konzentrieren. Schließlich muss es in einer Corporation, die immer wieder gerne den Cantus „Die Gedanken sind frei“ anstimmt, auch erlaubt sein, selbige laut bzw. in Schriftform zu äußern:

- Wozu soll ich einer farbentragenden Mittelschul- bzw. Studentenverbindung beitreten? Diese Frage stellen die meisten jungen Menschen, wenn sie von Freunden gekeilt werden. Denn unsere vier Prinzipien und die damit verbundene Weltanschauung sind heute nicht mehr modern. In einer Zeit, in der die Bindung an Ehepartner, in der Familie, an christliche Kirchen oder auch an Arbeitgeber immer mehr an Bedeutung verliert, geht leider naturgemäß auch das Interesse an einer lebenslangen „Verbindung“ mit einer ebensolchen zurück.

WOZU ???

- Wozu brauchen wir denn noch eine große und teure Bude, wenn wir keine Aktivitas mehr haben? Auch diese Frage muss erlaubt sein, insbesondere wenn nur mehr rund 25% der Philister zumindest gelegentlich an den Veranstaltungen teilnehmen. Doch einerseits ist eine Bude die Heimat jeder Corporation, die auch ich nur ungern aufgeben möchte und andererseits hat gerade das abgelaufene Wintersemester bewiesen, dass auch eine Altherrenschaft einige große Veranstaltungen auf die Beine stellen kann, wie man auf den folgenden Seiten im Logbuch nachlesen kann.
- Und wozu brauchen wir überhaupt noch eine Verbindungszeitung? Damit komme ich nun zur Kernfrage für dieses Medium, das zu Gestalten meine Aufgabe ist. Mir ist bewusst, dass ein paar gedruckte Seiten für junge Menschen heutzutage nicht mehr interessant sind, da die Kommunikation miteinander ebenso wie die Werbung über elektronische Medien wie Internet und E-Mail bzw. über „soziale“ Medien wie Facebook, Twitter u.v.a.m. erfolgt. Da aber das Durchschnittsalter unserer Mitglieder bei über 60 Jahren liegt, vermute ich, dass doch einige Bundesbrüder froh sind, von ihrer Corporation noch in altmodischer Papierform informiert zu werden. Außerdem sehe ich den Hauptzweck einer Verbindungszeitung nicht in einer tagespolitischen Berichterstattung, wozu wir schon aufgrund unserer mehrmonatigen Erscheinungsweise gar nicht in der Lage wären, sondern in der Dokumentation des Verbindungsgeschehens für eine hoffentlich (couleur-) historisch interessierte Nachwelt, insbesondere Archivare oder Bibliotheken.

In diesem Sinne habe ich vor die abwechselnde Herausgabe von **Tegetthoffs Bord-Journal** und **Caro-lin-As-Nachrichten** bis auf weiteres fortzuführen. Dessen ungeachtet haben die beiden ChC's beschlossen, die Auflage dieser Zeitung aus wirtschaftlichen Gründen etwas einzuschränken, was ich im nebenstehenden Beitrag näher erläutern möchte.

DDr.cer. Raffael, Chefredakteur

WINDJAMMER

Nachdem ich mich in der letzten Ausgabe ausführlich bei den diversen Spendern bedankt habe, darf ich diesmal wieder dem Titel der Rubrik gerecht werden und jammern. Allerdings nicht über die Zahlungsgewohnheiten meiner Bundesbrüder, die größtenteils vorbildlich mittels Dauerauftrag ihre Mitgliedbeiträge überweisen, sondern über diverse Preiserhöhungen.

So wird insbesondere in Wien von Seiten der rot-grünen Stadtregierung immer wieder über die nicht leistbaren Mieten geschimpft und die bösen Hausbesitzer werden an den Pranger gestellt. Ein Blick auf die Kosten unserer Bude zeigt aber ganz deutlich, dass die Miete in den letzten zehn Jahren – entsprechend dem VPI – um nur knapp über 20% angehoben wurde, während die im Wesentlichen von den Gemeindeabgaben abhängigen Betriebskosten um fast 45 %, also um mehr als das Doppelte, gestiegen sind !

Ähnlich verhält es sich beim Porto für den Zeitungsversand. Den günstigen Massentarif für kleine Auflagen gibt es schon seit 2001 nicht mehr und auch der „offene“ Versand als Info-Mail wurde vor ein paar Jahren abgeschafft. Seither muss unsere Verbindungszeitung kuvertiert und als Brief versandt werden, was nicht nur einen organisatorischer Mehraufwand bedeutet. Der relativ günstige Standardtarif von derzeit 68 Cent geht sich nämlich nur für maximal vier Seiten aus. Für dickere Exemplare betrug der Inlandstarif zuletzt 1,- Euro und dieser wurde ab 2017 stillschweigend um 25% angehoben !!! Daher bitten wir um Verständnis, wenn wir den Postversand in Zukunft etwas einschränken und neben unseren Bundesbrüdern vorwiegend Spendern (ein Zahlschein liegt hoffentlich anbei) und regelmäßigen Gästen weiterhin die ausgedruckte Version zukommen lassen.

Alle anderen Interessierten darf ich auf unsere beiden Homepages sowie die Möglichkeit zum Empfang unserer Newsletter per E-Mail hinweisen. Online findet man unsere Zeitungen auf www.carolina.koel.at.

DDr.cer. Raffael, TEW Phil-xxxx

KOMMANDOBRÜCKE

FLAGGEN-GALA

Es freut uns besonders, dass es wieder einmal akademische Ehren zu vermelden gibt:

Rechtsanwalt Mag. Michael Bodmann v. **Janus** hat nach Vollendung des Universitätslehrgangs „Immobilienmanagement und Bewertung“ von der Technische Universität Wien den akad. Grad **Master of Science (MSc)** verliehen bekommen.

GR a.D. Dir. h.c. Fritz Chlebecsek v. **DDDr. cer. Brutus** wurde am 11.5.2016 – insbesondere für seine Verdienste um das Museum Kierling – von Herrn Bundespräsident Dr. Heinz Fischer der Berufstitel „**Professor**“ verliehen. Am 13.12.2016 erfolgte die Übergabe des Dekretes durch den Landeshauptmann von NÖ, Kb Dr. Erwin Pröll. Über die entsprechende Feier im Verbindungskreis wird im Logbuch berichtet.

Herzlichen Glückwunsch allen Geehrten !

Natürlich gibt es auch im kommenden Sommersemester wieder zahlreiche runde Geburtstage zu feiern. Die Jubilare sind nachstehend in absteigender Altersreihenfolge angeführt:

- Bundesehrenbandträger SektChef i.R. KomR Dr. Walter Schwarz v. **Dr.cer. Wolkenstein** gratulieren wir zum im Mai bevorstehenden 90. Geburtstag.
- Dir.i.R. DI Dr. Klaus Burger v. **Sophokles** darf im Mai seinen 80-er feiern.
- OStR Prof. MMMag. Dr. Karl Werner Holy v. **Jux** eröffnet den Jubiläumsreigen im März mit seinem 75. Geburtstag.
- Berthold Wanderer v. **Antisthenes** wird im Juli 70 Jahre alt.
- Mag. Günter Peklo v. **DDr.cer. Raffael** feiert im Juni seinen 60-er.
- MMag. Christian Köttl v. **Catull** (Ca) und Mag. Alexander Holy v. **Dycian** (TEW) zählen mit 40 Jahren zu unseren Jungspunden.

Allen Jubilaren ein herzlicher Glückwunsch und alles Gute für die Zukunft. Eine gemeinsame Geburtstagskneipe ist im Mai geplant (siehe Programm) und wir hoffen, bei diesem Anlass möglichst vielen Geburtstagskindern persönlich gratulieren zu können.

IN MEMORIAM

Die KÖML Tegetthoff hat die traurige Pflicht mitteilen zu müssen, dass unser Urphilister

**Dipl.-Dolm. Christoph Noé-Nordberg
v. Archimedes**

am 12. Oktober 2016, im 81. Lebensjahr, im Beisein seiner Familie in Queensland, Australien verstorben ist.

Fiducit toter Bruder!



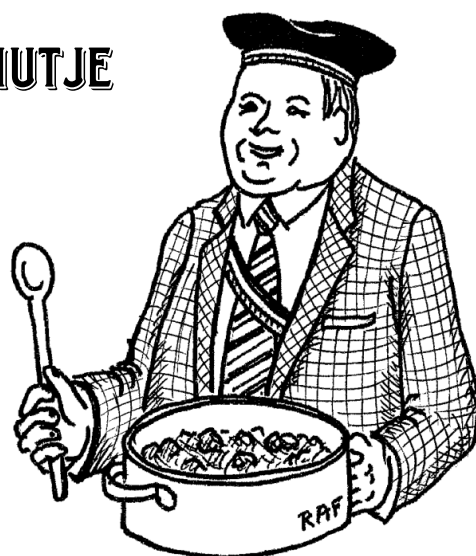
FLASCHENPOST

Unser treuester Kartenschreiber hat auch diesmal nicht auf uns vergessen:

- **Bb Marius** (Ca) schickte herbstliche Grüße aus der Südsteiermark

Sollte gerade deine Karte Ihren Weg nicht bis in unseren Briefkasten bzw. in die Redaktion gefunden haben, sei dir trotzdem dafür gedankt.

SMUTJE



Auch wenn es vielleicht so aussieht, ich war weder lange auf Urlaub, noch auf Zeit dimittiert – aber der Chefredakteur wird eben auch schon alt und hat einfach auf mich vergessen ...

AUS DEM LOGBUCH

4. Okt. 2016, Oktoberfest

Der lange Kneipraum der Tegetthoffbude war als Schießstand für ein Luftdruckgewehr vorbereitet. Wie jedes Jahr maßen sich die Schützen in ihrem Können, das Schwarze zu treffen. Lag nach dem ersten Durchgang das Feld noch knapp beieinander, so konnte sich in den weiteren Durchgängen DDr.cer. Raffael (wieder einmal) als der beständigste Schütze durchsetzen und sich mit dem (imaginären) Siegeskranz schmücken. Für alle Anwesenden war es mit Brezen, Weißwürsten und natürlich dem zugehörigen, speziellen Weißwurstsenf ebenfalls ein gelungener Abend.

25. Okt. 2016, Stiftungsfest

Als am Abend der Kneipsaal auf der Tegetthoff-Bude vorbereitet war, um das **80. Stiftungsfest der K.Ö.L. Carolina** und das **91. Stiftungsfest K.Ö.M.L. Tegetthoff** zu begehen, konnte noch niemand ahnen, dass die Tafel trotz Tisch- und Sesselaushilfe von Carolina bis zum letzten Platz besetzt sein würde. Das Kommerspräsidium, die Phil-x Augustus und Hagen, wurde von den Senioren e.v. K.Ö.L. Maximiliana, Starhemberg und Leopoldina verstärkt. Die Contrarien wurden von e.v. K.Ö.L. Wallenstein und e.v. C.Ö.M.L. Corps Maximilian II eingenommen. Zahlreiche Bundes- und Cartellbrüder sowie einige Vertreterinnen e.v. C.oe.a.St.V. Elisabethina feierten mit uns. Ein wahrlich seltenes Erlebnis für Carolinen war die Reception eines Fuchsen. Die Vorstellung des Neocarolinen Hannibal nahm sein Leibbursch Dr.cer. Dietrich von Bern vor. Da Carolina ja inaktiviert ist, sprang Dr.cer. Archimedes als vulpium major substitutus ein, um die Zeremonie in couleurstudentischer Weise durchzuführen. Die Festrede hielt Neoprofessor Bb Lucullus und beschrieb darin die Parallelen, die zwischen Carolina und Tegetthoff existieren. Im Anschluss an diesen tollen Kommers füllte insbesondere der jüngere Teil der Kommersgäste noch die Carolinen-Bude zu einem gemütlichen Ausklang.

8. Nov. 2016, WA: "Arbeitnehmerschutz - wozu?"

Wir wagten ein Experiment. Wir luden zu einer Verbindungsveranstaltung auf die Carolinen-

Bude und deklarierten den Abend zu einem Nichtraucher-WA. Das Experiment glückte. Offensichtlich ließ sich niemand von der Ankündigung abschrecken und der WA fand rauchfrei statt. Kb Dipl.-Ing. Emanuel Rusch v. Vergil (Pan), der ein technisches Büro betreibt, berichtete von seinen Erfahrungen mit dem Arbeitnehmerschutz. Er konnte dabei ein Umdenken der von ihm betreuten Firmen beobachten, welche die erforderlichen Schutzmaßnahmen zunehmend nicht mehr nur als bürokratisches Hindernis ansehen. Für viele von uns war der Abend ein Einblick in ein Berufs- und Arbeitsfeld, mit dem man üblicherweise wenig in Kontakt kommt. Herzlichen Dank für den informativen Abend. Übrigens: Nach Abschluss des WA dauerte es nicht sehr lange, bis sich Raucher an der Bar einfanden ...

17. Nov. 2016, AC "Es hat uns sehr gefreut!"

Gemeinsam mit der Freundschaftsverbinding Elisabethina luden wir zu einem AC zum 100. Todestag Kaiser Franz Josephs. Zur Einleitung begrüßte Ks Scarlett die beiden Vortragenden, Kb Dr. Michael Göbl v. Tesla (KRW) und Bb Gregor Oezelt v. Gasparaone (St). Sie erinnerte auch daran, dass für diesen Abend ursprünglich unser verstorbener Bb Prof. Gerhard Tötschinger v. Perikles als Mitwirkender zugesagt hatte. Kb Tesla erläuterte historische Fakten aus dem Leben Franz Josephs, die er mit Bildern unterstützte. Bb Gasparone zitierte aus Briefen und Büchern, wobei auch humoristische Texte nicht fehlen durften. Den Abschluss bildete das letzte Kapitel aus dem Roman "Kapuzinergruft" von Joseph Roth. Herzlichen Dank an die beiden Referenten für diesen, informativen, unterhaltenden und liebevoll gestalteten Abend.

Der Besuch war außerordentlich gut und die Kneiptafel auf der Tegetthoffbude war fast bis zum letzten Platz besetzt. Die guten Geister in der Kombüse hatten alle Hände voll zu tun, um die Gäste mit Speis und Trank zu versorgen. Neben den bekannten Broten von DDDr.cer. Brutus konnten Köstlichkeiten verkostet werden, die von Elisabethina speziell für diesen Abend vorbereitet wurden: Zauner-Gugelhupf und ein Kulilek, ein altösterreichischer Fleischstrudel.

AUS DEM LOGBUCH

16. Dez. 2016, 25. Stiftungsfest Elisabethinae

Freundschaft mit Stil ist das Motto von Carolinas Freundschaftsverbundung, e.v. Elisabethina. Und diesem Motto wurden die Liesln auch anlässlich ihres Silbernen Stiftungsfestkommerses mehr als gerecht. Das Palais Eschenbach bildete den würdigen Rahmen der Veranstaltung, wenngleich es für die überaus zahlreich erschienenen Festgäste eigentlich zu klein war und etliche Teilnehmer daher mit Plätzen in der zweiten Reihe vorlieb nehmen mussten. Der weibliche Charme zeigte sich schon bei der Dekoration der Tafel, welche neben verschiedenem Dekor mit dem Logo Elisabethinas auch mit schwarz-gold-grünen Christbaumkugeln überaus liebevoll dekoriert war. Die Festrede wurde von I.D. Maria-Pia Kothbauer, Botschafterin von und Prinzessin zu Liechtenstein in Form eines Interviews mit Ks Veuve Cliquot gehalten, darüber hinaus hat die Oberste Bandinhaberin I.K.K.H. Ehzg. Dr. Walburga Habsburg-Douglas persönliche Grußworte dargebracht. Und auch für die Zukunft hat Elisabethina anlässlich des 25-jährigen Bestehens mit einer Bandverleihung und zwei Receptionen (darunter die Tochter der Gründerin Ks Scarlett) vorgesorgt. Kb Siesta, der Gatte der hohen Philisterseniora (und ebenfalls Gründerin) Cassandra erhielt einen Ehrenzipf und auch etlichen anderen Unterstützern wurde gedankt. Die hohe Seniora Garfield hat den Kommers in perfekter Art und Weise geleitet, die Receptionen übernahm Magistra Distl und für die Regie beim Ein- und Auszug sorgte Ks Sushi. Alles in allem der hervorragendste Kommers den ich seit langer Zeit erleben durfte. Elisabethina ad multos annos !

20. Dez. 2016, Weihnachtskneipe

Mit Weihnachtsgeschenken kann man so manche Überraschung erleben, wir wurden schon bei der Kneipteilnahme positiv überrascht: Ca. 30 Teilnehmer waren der Einladung gefolgt und feierten mit uns. Und zu feiern gab es viel. Tegetthoff bedankte sich bei Ks Beatrix für langjährige Unterstützung mit einem Ehrenzipf. Ks Elektra, Fahnenmutter der Tegetthoff, wurde als Zeichen des Dankes ein mit Namen und Zirkel graviertes Weinglas überreicht. Im weihnachtlichen Teil verlas unser Fuchs Hannibal das Weihnachtsevangelium. Den festlichen Rahmen

vervollkommneten der von Bb Hannibal beige-steuerte Schweinsbraten und die wunderbaren Kekse, die KS Beatrix mitgebracht hatte. Gegen Ende der Kneipe präsentierte Dr.cer. Archimedes ein Bild von Kaiser Karl aus seinem Familienbesitz, das eng mit der Verbindungsgeschichte verbunden ist. Es war ein wunderbarer Abend in einem Rahmen, den wir mit vielen Freunden auf unserer Bude verbringen durften. Mögen noch viele folgen.

10. Jän. 2017, Neujahrsempfang mit Professoren-Potus

Zum Beginn des neuen Jahres luden Tegetthoff und Carolina zum inzwischen traditionellen Neujahrsempfang. Auf Grund der Verleihungen des Berufstitels "Professor" an die Bundesbrüder DDDr.cer. Brutus und Lucullus im Jahr 2016 luden diese zu einem Professoren-Potus. Viele Bundesbrüder, Kartellgeschwister, Damen und Gäste sind dem Ruf gefolgt und haben mitgefeiert. Die neuen Professoren haben einander gegenseitig eine Laudatio gehalten. DDDr.cer. Brutus brachte aus einem „Wein-, Weib- und Gesangbuch“ das vielstrophige Epos "Wie ein weiser Rabbi das Lagerbier und eine Bildungsstätte erfand" mit, welches von der Corona zur Melodie von "Der Gott, der Eisen wachsen lässt" tapfer gesungen wurde. Im Anschluss an den offiziellen Teil durften wir uns am Buffet laben, das von DDDr.cer. Brutus und Elektra liebevoll vorbereitet worden war.

31. Jän. 2017, Semesterwechselkneipe

Zum Ausklang des Wintersemesters fanden sich fast ausschließlich die üblichen „Stammgäste“ ergänzt von Ks Liesl (El) auf der Carolinenbude ein. Der Faschingszeit entsprechend war das Präsidium, bestehend aus den beiden Philistersenioren Augustus und Hagen, bestens gelaunt und ließ ins Officium Elemente eines Inofficiums einfließen, da letzteres bei uns kaum stattfindet, weil alle Anwesend alters- oder arbeitsbedingt meist früh ins Bett müssen. So nahm das Arbeitsjahr, das einige überdurchschnittlich gut besuchte Veranstaltungen aufzuweisen hatte, ein gemütliches Ende.

Dr.cer. Archimedes & DDr.cer. Raffael

PROGRAMM MÄRZ - JULI 2017

Di. 07.03.17	19.45 c.t.	TEW	Semesterantrittskneipe
Di. 21.03.17	19.45 c.t.	Ca	WA „Von Oslo ins Fjordland“ , DDDr.cer. Brutus und Ks Elektra berichten mit Lichtbildern von Ihrer Norwegenreise
Di. 04.04.17	19.45 c.t.	TEW <i>off.</i>	"Wirtschaft und Zukunft – Wachstumsgrenzen und Job-Blasen?" , Vortrag und Diskussion mit dem Kammerdirektor-Stv. der Wirtschaftskammer Wien, Kb Mag. Dr. Alexander Biach v. Gandalf, HEW, TKW, Rg, Hs
Sa. 29.04.17	<u>18.30 s.t.</u> anschl. danach	Ca <i>off.</i>	Besuch der Abendmesse in St. Thekla gemeinsames Abendessen auf der Bude, <i>Anmeldung erbeten !</i> Landesvater-Kneipe , <i>ohne Damen und Gäste</i>
Di. 02.05.17	19:30 Uhr	DÜW	WA: „Reich werden auf die gute Art“ – Altabt Gregor Henckel-Donnersmark OC stellt sein Buch vor und stellt sich der Diskussion bei e.v. K.St.V. Dürnstein, Wien 4, Frankenbergg. 7
Di. 09.05.17	19.30 <u>s.t.</u>	Ca	Wahl-AHC , TO laut GO
Fr. 12.05.17	19:00 Uhr	GOW	WA: "Virtueller Zahlungsverkehr - Wirtschaft ohne Bargeld, wie geht das?" Wir diskutieren mit dem Vortragenden Kurt Tojner, Visa Europe AT, der privat den prämierten „ <u>Rodauner Strizzi</u> “, ein Wiener Lager braut, welches an diesem Abend vom Fass gezapft wird, bei e.v. K.ö,St.V. Gothia im MKV“, Wien 4 Fleischmannng. 8/1
Di. 23.05.17	19.45 c.t.	TEW	Geburtstags-Kneipe , wir feiern mit den hoffentlich zahlreichen Jubilaren des Sommersemesters 2017
Di. 13.06.17	19.30 <u>s.t.</u> anschl.	TEW <i>off.</i>	Cumulativ-Convent , TO laut GO Landesvater-Kneipe , <i>beides ohne Damen und Gäste</i>
Di. 27.06.17	19.45 c.t.	Ca	Semesterschlusskneipe
So. 02.07.17	14.00 s.t. anschl.		Scherenschnitt-Sonderausstellung im Museum Kierling, Benefiz-Couleur-Heuriger in Klosterneuburg, bei DDDr.cer. Brutus und Ks Elektra in Kierling, Neugasse 21

Wichtiger Hinweis:

Alle Veranstaltungen, deren Ort nicht gesondert angegeben ist, finden *plenis coloribus*, mit Damen und Gästen, auf einer der oben angegebenen Buden (beide im Haus Wien 4, Blechturm-gasse 20), statt. Die jeweilige Bude ist üblicherweise erst ab 19.30 Uhr geöffnet. Die Kurzparkzone gilt bis 22.00 Uhr.

IMPRESSUM:

Herausgeber: **K.Ö.M.L. TEGETTHOFF** im MKV
Redaktion: Mag. Günter Peklo
Adresse: 1040 Wien,
Blechturm-gasse 20/Sout.
ZVR-Zahl: 958084279
Homepage: **<http://tew.mkv.at>**
E-Mail: **tew@mkv.at**
Konto: BIC: VBOEATWWNOM
IBAN: **AT12 4715 0302 4478 0000**